

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 294.

Montag den 21. October.

1861.

Bekanntmachung.

- Das 9. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend
- Nr. 79., Bekanntmachung, die Concessionirung der Deutschen Feuerversicherungsactiengesellschaft in Berlin betr.; vom 12. September 1861.
 - 80., Gesetz, die künftige Ausprägung von Fünfspennigstücken in Kupfer betreffend; vom 18. September 1861.
 - 81., Finanzgesetz auf die Jahre 1861, 1862 und 1863; vom 25. September 1861.
 - 82., Verordnung, die Ausführung des Finanzgesetzes auf die Jahre 1861, 1862 und 1863 betreffend; vom 25. September 1861.
 - 83., Decret wegen Bestätigung der Statuten des Vorschussvereins zu Thum; vom 19. September 1861.
 - 84., Decret wegen Bestätigung der Statuten des Zwickau-Lugauer Steinkohlenbauvereins; vom 21. August 1861.
 - 85., Bekanntmachung, den Bezirksarmenverein im Amtsbezirke Taucha betreffend; vom 28. September 1861.
 - 86., Gesetz zur Erläuterung einiger Artikel des Strafgesetzbuchs, des Gesetzes über die Forst-, Garten-, Wild- und Fischdiebstähle zc. und der Strafproceßordnung; vom 25. September 1861.
 - 87., Bekanntmachung, das Nischen der Gaszähler betreffend; vom 1. October 1861.
 - 88., Decret wegen Bestätigung des Regulativs für die Sparcasse des Blauenschen Grundes; vom 26. August 1861.
 - 89., Verordnung, das Ausschreiben der katholischen Kirchenanlage betreffend; vom 2. October 1861.
 - 90., Decret wegen Genehmigung einer Anleihe des Actienvereins der Zwickauer Bürgergewerkschaft; vom 5. September 1861.
 - 91., Verordnung, die Zählung der Bevölkerung und Aufnahme einer Gewerbestatistik, ingleichen die Aufnahme einer Viehzählung betreffend; vom 1. October 1861.
 - 92., Gesetz, die Einhebung der Dyperspennige, der Hufen-, Gärtner-, Häusler- und Hausgenossengroschen, so wie anderer kleiner, an Geistliche, Lehrer und Kirchendiener zu entrichtender Gefälle betreffend; vom 30. September 1861.
 - 93., Verordnung zu Ausführung des Gesetzes, die Einhebung der Dyperspennige, der Hufen-, Gärtner-, Häusler- und Hausgenossengroschen, so wie anderer kleiner, an Geistliche, Lehrer und Kirchendiener zu entrichtender Gefälle betreffend, vom 30. September 1861; vom 1. October 1861.

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 8. November d. J. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.

Leipzig, am 19. October 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Thorbeck.

Bekanntmachung.

Diesjenigen Herren Studirenden, welche gesonnen sind, um die für den gegenwärtigen Winter zu vertheilenden königlichen Holzstipendien sich zu bewerben, werden unter Verweisung auf die, an Universitätsstelle sowohl, als im Convict und am schwarzen Bret angeschlagene Bekanntmachung vom heutigen Tage hierdurch veranlaßt, längstens bis zum

5. November 1861

bei dem Unterzeichneten in den in gedachter Bekanntmachung angegebenen Stunden im Universitätsgericht allhier sich zu melden.
Leipzig den 21. October 1861.

Dr. C. Morgenstern, Univ.-Richter.

Die Jahresversammlung des Vereins zur Feier des 19. October.

Leipzig, 20. October. Der gestrige Abend hatte die Mitglieder und außerdem viele Freunde des obengenannten Vereins in gewohnter Weise im Schützenhause hier versammelt. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Dr. Naumann, eröffnete nach einem kurzen Gebete seinen Vortrag mit einer Hinweisung auf die weltgeschichtlich und local so überaus bedeutungsvollen Momente, welche gerade den 19. October 1813 für Leipzig unvergeßlich machen und deshalb schon früh (1814) zu ernst-heitiger Feier dieses Tages Veranlassung gaben, und entwarf dann ein recht anschauliches Bild von dem unserer Stadt und ihrem ganzen Gemeinwesen Unheil drohenden Sturme der Verbündeten auf Leipzig, dessen kaum zu vermeidende traurige Folgen theils durch fast wunderbaren Zufall, theils durch muthige Entschlossenheit einzelner wackerer Einwohner glücklicherweise noch abgewendet wurden. (Die bei dieser Gelegenheit mitgetheilten interessanten Einzelheiten werden, gleichwie so viele andere verwandte Stoffe, ausführlich und geordnet in dem von dem Herrn Vorsitzenden noch vor dem 50jährigen Jubiläum der Schlacht (1863) herauszugebenden Werk über die- selbe Aufnahme finden.)

Zu den Ergebnissen des letzten Vereinsjahres übergehend, theilte Herr Dr. Naumann zunächst mit, daß der Verein ein Mitglied durch freiwilligen Austritt, dagegen 10 durch den Tod verloren habe, nämlich die Herren: Buchhändler D. A. Schulz, R. Haugk, Dr. med. Reisker (zuletzt in Dresden), Dr. H. Tittel, Dr. M. Bläher in Taucha, Steuereinnahmer Wassermann, Rfm. Leop. Gerischer, Buchhalter Linde, Buchhdl. Gebhardt, Prediger Dr. Selle.

Auch in dem verfloßenen Jahre sind, wie früher, dem Verein verschiedene interessante Geschenke zugefloßen, u. A. ein Baumast mit einer darin verwachsenen Kanonenkugel aus dem Garten des Kubthurms und zwei Waschkücheneisen, welche bei dem Umbau eines hiesigen Hauses aufgefunden worden; diese so wie eine große Anzahl bereits gesammelter, auf die Schlacht bezüglicher Curiositäten sollen beim Jubiläum öffentlich ausgestellt werden. Laut der Angabe eines ebenfalls dem Vereine als Geschenk verehrten Albums sammeltlicher Mitglieder desselben seit seiner Gründung (1814) und seiner Neubildung (1843) beträgt die Gesamtzahl derselben bis jetzt 572.

In Bezug auf die bereits früher angeregte Feier des 50jährigen Jubiläums im Jahr 1863 hat der mit der Berathung dieser Frage betraute Ausschuss sich dahin entschieden, vorerst die

von Seiten der städtischen Gemeinde und ihrer Behörden in dieser Richtung beliebigen Schritte abzuwarten und sich dann dem größern Ganzen in angemessener Weise einzufügen; nur Eins soll jedenfalls bis zu der angegebenen Frist in Angriff genommen und vollendet werden: die Monumentirung der beim Rückzug der Franzosen gesprengten Elsterbrücke am Frankfurter Thore, und zwar, wie es der Gegenstand (die Flucht) bedingt, lediglich durch eine Inschrift. Wegen unentgeltlicher Ueberlassung des dazu nöthigen Grund und Bodens wird der Vorstand beim Stadtrathe die nöthigen Schritte thun.

Herr Apotheker Läschner berichtete hierauf über den Zustand der vom Verein gesetzten Monumente und empfahl vier derselben einer baldigen Aufbesserung, welche, da die Cassenverhältnisse sich in erfreulicher Weise gebessert haben, gern bewilligt wurde. Einer Aufforderung des Vorstandes entsprechend gab dann Herr Dr. Th. Apel eine Uebersicht über die von ihm mit dankenswerther Energie begonnene Bezeichnung des Schlachtfeldes durch Marksteine, für deren notwendige Fortsetzung und Durchführung er die Unterstützung des Vereins durch Rath und That sich erbat. Die verdienstlichen Thaten und Bestrebungen des für seinen Plan begeisterten Dichters fanden den lebhaftesten Anklang und reichsten Beifall der Versammlung, in deren Namen der Vorsitzende noch besonders den wärmsten Dank öffentlich aussprach. — Den Schluß bildete ein kurzes Referat des Herrn Kaufmann Heydenreich über die Cassenverhältnisse. Der Bestand der Casse an 100 Thlr. wird zu der erwähnten Aufbesserung der Monumente (neuen Unterbau) jedenfalls ausreichen; der Bestand der Casse zur Jubelfeier von 1863 ist auf 800 Thlr. angewachsen und wird mittlerweile sich noch wesentlich vermehren.

Das nun folgende Festmahl im großen Saale war von der heitersten Stimmung bewegt. Nach dem vom Vorsitzenden gesprochenen einleitenden Gebete und dem Trinkspruch auf Sr. Maj. den König folgte eine lange Reihe von Toasten: auf den Vorsitzenden, welcher dafür den Verein hoch leben ließ; auf die Behörden, in deren Namen Herr Polizeidirector Mezler in humoristischer Rede dankte; auf die Gäste; auf Dr. Apel, welcher das per nubila Phoebus theils auf die seine Blindheit erbellende Freude, ein Leipziger Bürger zu sein, theils auf den durch die düstere Nacht der Fremdherrschaft strahlenden Sonnenblick der Leipziger Schlacht bezog und deutsches Wort, deutsches Herz und Deutschland leben ließ; auf die Frauen und Jungfrauen; auf das Andenken und resp. das Wohl der Veteranen von 1813 und den Freiheitskriegen (letzterer Trinkspruch von einem als Gast anwesenden weimarischen Offizier ausgebracht). Großen Jubel verursachte das dadurch veranlaßte Auftreten eines 80jährigen Veteranen, welcher zur allgemeinsten Erheiterung anekdotenhafte Beiträge zur Geschichte der Schlacht gab, bald aber von einem 84jährigen Herrn aus Raumburg, welcher von 1801 an alle möglichen Kriege und Schlachten mitgemacht, noch überboten wurde. Den Schluß machte eine kleine Reihe humoristischer Toaste und Entgegnungen, welche die fröhlichste Stimmung über die ganze Versammlung ergossen.

Stadttheater.

Die beiden sehr hübschen Lustspiele von Roderich Benedix: „Eigensinn“ und „Das Gefängniß“, die hier seit einer längeren Reihe von Jahren geruht hatten, erschienen am 19. Oct. wieder mit günstigem Erfolg auf dem Repertoire. Die sehr animirte und bis auf Weniges gut ineinandergreifende Darstellung dieser in fast allen Rollen für die Ausführenden sehr dankbaren Stücke bewies ganz entschieden, welche tüchtigen Kräfte unsere Bühne zur Zeit auch für das Lustspiel hat. Ganz besonders verdient die gut charakterisirte, sehr frische Leistung des Herrn Hanisch als Doctor Hagen (in „das Gefängniß“) rühmende Anerkennung, wie außerdem noch Fräulein Remosani, Frau Eide, Fräulein Heller, die Herren Ezaschke und E. Kühn reichlich Gelegenheit sich auszuzeichnen fanden.

Zwischen den beiden Lustspielen ward eine neue, mit feinem Geschmack arrangirte Ballet-Piece gegeben. Unsere vortreffliche erste Solo-Längerin, Fräulein Marie Rudolph, bewährte bei der Ausführung dieses sehr schwierigen Pas seul ebenso ihre bedeutende Kunstfertigkeit, als einen hohen Grad von Feinheit und Grazie in allen Stellungen und Bewegungen. Es ward diese schöne Leistung des Fräulein Rudolph mit dem größten Beifall aufgenommen. Zugleich lernten wir bei dieser Gelegenheit das neu organisirte Balletcorps kennen; es enthält dasselbe zahlreiche neu engagirte jugendliche Kräfte, die an diesem Abend im Verein mit den von früher her gebliebenen Längerinnen eine sehr beachtenswerthe Leistungsfähigkeit bethätigten. F. Gleich.

Tageskalender.

Stadt-Theater. 1. (Winter-) Abonnements-Vorstellung.
Neu einstudirt:
Rabale und Liebe.
Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.
Präsident von Walter Herr Stürmer.
Ferdinand, sein Sohn, Major Herr Hanisch.

Hofmarschall von Kall . . . Herr Devrient.
Lady Milford, Favoritin des Fürsten . . . Fräul. Lemke.
Wurm, Haussecretär des Präsidenten . . . Herr Kühn.
Miller, Stadt-Rufknecht . . . Herr Ezaschke.
Deffen Frau . . . Frau Eide.
Louise, deren Tochter . . . Fräul. Remosani.
Sophie, Kammerjungfer der Lady . . . Fräul. Stein.
Ein Kammerdiener des Fürsten . . . Herr Saalbach.
Ein Kammerdiener der Lady . . . Herr Weiß.
Ein Kammerdiener des Präsidenten . . . Herr Werther.
Hausoffizianten und Kammerfrauen der Lady.
Gerichtsdienner, Bediente.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Vortrag von Herrn Prof. Hofmäppler.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.
Portrait-Bistitenarten pr. Dbd. 4 Ngr., Photographien von 1 Ngr. an.
Atelier für Photographie und Panotypie von T. A. Naumann, Windmühlenstraße 48. Bistitenarten à Dbd. 3 Thlr. Photographien à Dbd. von 2 Thlr. an.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Aus einem im Brühl allhier gelegenen Verkaufsstande ist am 15. dieses Monats ein mit dem Zeichen J. G. R. versehenes, in blaues Papier emballirtes Stück Leinwand von 59 bis 60 Ellen Länge gestohlen worden. Alle zur Ermittlung des Diebes geeignet scheinenden Umstände bitten wir uns baldigst mitzutheilen. Leipzig, den 19. October 1861.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Mezler. Bausch.

Bekanntmachung.

Im Laufe der jetzigen Michaelismesse sind allhier aus einem Seidenwaarengeschäfte 4 Stück schwarzseidner Tasst, deren jedes 63 Stab hält und in gelblich graues Papier eingeschlagen ist, entwendet worden. Wir bitten um schleunige Anzeige, falls Jemandem über diesen Diebstahl etwas Näheres bekannt geworden sein sollte. Leipzig, den 19. October 1861.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Mezler. Bausch.

Gerichtliche Versteigerung

von Kupferstichen, Radirungen, Lithographien und colorirten Bildern, Kupfer- und glyptographischen Platten, Denkmünzen und Vasen
Montag den 28. October 1861
und folgenden Tag Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Königl. Gerichtsgebäude, Eingang III, Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung durch
Alwin Schmidt,
Königl. Gerichts-Auct.
Kataloge à 1 Ngr. sind vom 16. Octbr. a. c. ab bei Herrn Polwig unter dem Rathhause zu haben.

Auctions-Bekanntmachung.

Verschiedene zum Erliegen gekommene Gegenstände und ältere Monturstücke ic. sollen
Dienstag den 22. October d. J.
und nach Befinden am folgenden Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, gegen sofortige Bezahlung in cassenmäßigen Münzforten
im hiesigen Königl. Posthause
(Hintergebäude 3 Treppen hoch)
öffentlich versteigert werden und es wird Solches mit dem Bemerken andurch bekannt gemacht, daß die Bieter nur erst durch den erfolgten Zuschlag einen Anspruch auf Erfüllung des in Frage kommenden Vertrags erlangen.
Das Auctions-Verzeichniß kann vom 19. ds. Mts. an in der Kanzlei der Königl. Ober-Post-Direction in Empfang genommen werden.
Leipzig, den 18. October 1861.
Königl. Ober-Post-Direction.

Heute von 2 Leipzig
Heute
Lü
Das wieder nach Stad, und Lü
Lü
em
an
h
bu
An

Bücher-Auction.

Heute und folgende Tage, Vormittags von 9, Nachmittags von 2 Uhr ab Versteigerung **französischer Literatur**.
Leipzig, Universitätsstrasse No. 14A.

H. Hartung,
Universitäts-Proclamator.

Bücherauction.

Heute: Linguistik, schöne Literatur, Classiker, Philologie.
T. O. Weigel, Königsstrasse Nr. 1.

Lübeck—Kopenhagen—Gothenburg.

Das Dampfschiff **Galland**, Cap. **E. Smitt**, soll zunächst wieder Donnerstag den 24. October Nachmittags 2 Uhr von hier nach **Kopenhagen, Landskrona, Selsingborg, Galmstad, Warberg** und **Gothenburg** mit Post, Passagieren und Gütern expedirt werden.

Lübeck, den 18. October 1861.

Charles Pettit & Comp.
Tarife und weitere Auskunft ertheilen
Uhlmann & Comp.

Der so eben erschienene
zweite Nachtrag zum Katalog

meiner Leihbibliothek

enthält unter 860 Nummern alle seit einem Jahre aufgestellten neuen belletristischen Schriften und wird an Jedermann **gratis**

ausgegeben.

Alle neueren und besseren Erscheinungen, so wie überhaupt Werke, die stark begehrt werden, schaffe ich stets in **vielfachen Exemplaren**

sofort an, und werde ich wie bisher Alles anbieten, jeden geehrten Leser zu befriedigen.

Ich empfehle daher meine Leihbibliothek zur ferneren recht fleißigen Benutzung hiermit ganz ergebenst.

Franz Ohme,
Universitätsstrasse Nr. 7.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pöggau, Zwenkau etc. erscheint **Mittwochs** und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 S. Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Gründlicher Unterricht im kaufmännischen Rechnen, Correspondenz, einf. und dopp. Buchhaltung wird von einem praktischen Buchhalter nach einer seit 7 Jahren sich bewährenden Methode billigt ertheilt.
Näheres Katharinenstrasse Nr. 17, 3. Etage.

Tanzunterricht.

Mein Cursus beginnt den 29. October. Um baldige Anmeldungen bittet
Wohnung Nicolaisstrasse Nr. 14, Quantes Hof.
Aug. Witzleben, Tanzlehrer.

Haupt-Liste 5. Classe 60. Lotterie,

$\frac{2}{3}$ Loth wiegend, à Stück $2\frac{1}{2}$ M., in Partien billiger, empfiehlt

E. F. V. Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Notiz für Tanzunterricht.

Zu den 5monatlichen Cursen für gründlich bildenden Tanzunterricht für Erwachsene so wie auch für Knaben und Mädchen, welche mit dem 28., 29. und 30. October beginnen und mit dem 29. März 1862 schließen werden, erbitte ich mir die Anmeldungen täglich in den Stunden von früh 11 bis Nachmittag 3 Uhr.

Auch werde ich noch eine Separat-Classe für kleinere Kinder bilden, in welcher der Elementar-Unterricht der Tanzkunst mit ästhetischer Gymnastik verbunden bleibt, welchem die Aufgabe gestellt ist: naturgemäße Entwicklung und Kräftigung des Körpers zu bewirken. Ueberhaupt darf dieser Unterricht nur als Leibesübung angesehen werden, an welchem die schwächlichen Kinder mit dem größten Vortheil für ihre Gesundheit Antheil nehmen können.

Franckfurter Straße Nr. 80, goldene Sonne.

Louise Klemm.

Tanzunterricht.

Den 28., 29. und 30. Oct. beginnen für dieses Winterhalbjahr sowohl in meinem Unterrichtslocal als auch in geehrten Familienkreisen die Unterrichts-Lecturen. Ich bitte um recht baldige Anmeldungen, womöglich in der Zeit von 12—3 Uhr.
Hermann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer, Markt 17, Treppe A, 3. Et. (Königsbau).

Gründlicher Unterricht

im doppelten Buchhalten,

kaufm. Rechnen, Correspondenz etc., mit besonderer Berücksichtigung des überseeischen Geschäfts und aller vorkommenden Vortheile und Abkürzungen **Schloßgasse 1, 2. Etage.**

Englischen Unterricht

ertheilt **Dr. Barker**, 11 Jahre Lehrer an der Handelsschule unter dem früheren verdienstvollen Director **Schiebe**.
Local: Katharinenstrasse Nr. 25.

Unterricht in franz. u. engl. Sprache Barfüßergäßchen 2, 3 Tr. Sprechstunden 11—3 Uhr.

Neue Unterrichtscurse im **Französischen, Englischen** und in der **Sabelberger'schen Stenographie** beginnen bei

F. E. Drechsler, kleine Windmühlengasse Nr. 1, 3 Tr.

Den Unterricht in der **Stenographie** ertheile ich nach einem neu ausgearbeiteten Plane; unparteiische Sachverständige, welchen ich das Manuscript zur Prüfung sandte, erklärten, „die Arbeit sei **kurz und bündig**, für den Schüler **leicht faßlich** und die Erlernung selbst werde **interessant** sein, da der Schüler von der ersten Stunde an selbstständig schreiben lerne“.

F. E. D.

Unterricht im Schneidern.

Junge Damen, welche gefonnen sind das Nähen und Zuschneiden so wie das praktische Fertigen aller Arten Kleidungsstücke für Damen und Kinder gründlich zu erlernen, bittet man sich zu melden bei **Henriette** verw. **Rehmann**.
Leipzig, Neukirchhof Nr. 28, 4 Treppen.

Von heute an befindet sich meine Wohnung und Werkstatt **Reichels Garten, Alexanderstraße 11** an der neuen 4. Bürgerschule, von der West- und Promenadenstraße herein.
L. F. Frigische, Glasermeister.

Die Strohhut-Fabrik von A. Schäffer

befindet sich von heute an im Gewölbe Brühl- und Hainstrassen-Ecke Nr. 89, und empfiehlt zu billigen Preisen alle Arten Hagoas.

Die Annahme der Kunstfärberei von Münster

befindet sich Bühnengewölbe Nr. 38 bei **J. C. Ludwig**. Dieselbe empfiehlt sich zum Färben, Moiriren und Bedrucken aller Arten seidener, wollener und gemischter Stoffe aufs Beste in den lebhaftesten Farben, so daß es an Glanz und Frische nicht vom Neuen zu unterscheiden ist, so wie auch weiß aufgefärbt wird.

Zu Wäsch-Stickereien

so wie zu allen Arten Stickereien empfiehlt sich
P. Drugulin, Schulgasse Nr. 7.

Wäsche wird sauber und billig gestickt **Tauchauer Straße 24,** Hintergebäude links 1. Etage.

Welschen, getragene, werden rasch und billig aufgearbeitet und gereinigt, neue Sachen prompt ausgeführt.

F. W. Friedemann, Kürschnerstr., Weststr. 49, 2. Et.

Porzellan, Glas etc. wird gut und dauerhaft gekittet und wird Herr **Hugo Kast,** Porzellanhandlung unterm Rathhaus, die Güte haben Gegenstände für mich anzunehmen.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage **Reichsstrasse Nr. 6** (Ammanns Hof) unter der Firma

Franz Kleppel
ein
Steingut-Waaren-Geschäft

eröffnet habe.

Ich bitte meinem Unternehmen ein geneigtes Wohlwollen zu schenken, welches zu rechtfertigen ich mir stets angelegen sein lassen werde.
Mit größter Hochachtung

Leipzig, den 21. October 1861.

Franz Kleppel.

Local-Veränderung.

Das Putz- und Modewaaren-Geschäft
von **J. H. Fischer**

befindet sich von heute an **Reichstraße Nr. 11**. Indem ich für das mir in meinem früheren Locale so vielseitig geschenkte Wohlwollen bestens danke, erlaube ich mir die Bitte, mir dasselbe auch ferner gütigst erhalten zu wollen; es wird mein eifriges Bestreben sein, meinen werthen Kunden so wie einem hies. und auswärtigen Publicum stets schnell, prompt und billige Arbeit zu liefern. Anbei empfehle ich eine große Auswahl Damen- und Kinderhüte, Hauben-Aufsätze, Kapuzen, Haarcoiffuren, Neze u. s. w.

Die Wollen- und Seidenfärberei, auch Kunstwäscherei von C. Apel, Nicolaistr. 11, 2 Treppen,
empfehlte sich im Färben wollener und seidener Stoffe, auch Weißauffärben, bei guter, schneller und billiger Bedienung.

Möbels jeder Art werden sofort sehr billig u. schön aufpolirt, lackirt u. reparirt. Gef. Adressen Salzgaschen Nr. 8 im Bürstengewölbe.

Glacéhandschuhe werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt Königsplatz, blaues Roß Nr. 4.

Weißnäheret jeder Art wird gefertigt bei Mad. Richter, Gerberstraße, Stadt Magdeburg 3 Treppen.

Gardinenkasten

modern verziert, holzartig lackirt oder vergolbet fertigt billig
Carl Steinert, Vergolder,
Gewölbe Katharinenstr. Nr. 11, Fabrik Blumengasse Nr. 7.

Goldrahmen

zu Bildern und Spiegeln, sowie dergl. Reparaturen fertigt billig
Carl Steinert, Vergolder,
Gewölbe Katharinenstr. Nr. 11, Fabrik Blumengasse Nr. 7.



Die Belpelhut-Fabrik

von **H. Langer**, Windmühlenstraße Nr. 15, empfiehlt Damen- und Kinderhüte in den neuesten Façons. Getragene Hüte werden modernisirt und gefärbt.

Hoff'scher Malz-Extract
in Originalfl. à 7½ ℥, 6 Fl. 1 ℥ 6 ℥,
Hoff'sches Kraft-Brust-Malz
in Originalschachteln à 5 und 10 ℥,
Hoff'sches arom. Bäder-Malz
in Schachteln (1 Neze) à 12 ℥ und (½ Neze) 7 ℥.
Sinzigie Niederlage
der Hoff'schen Malz-Präparate in Leipzig bei
Jul. Kratze Nachfolger,
Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Malz-Bonbons
aus Hoff'schem Malz-Extract bereitet à 8 12 ℥ zu haben
bei
Jul. Kratze Nachfolger,
Dresdner Straße Nr. 2 neben der Post.

Johann Andreas Hauschilds
vegetabilischer Haar-Balsam,

anerkannt das bewährteste kosmetische Mittel gegen das Ausfallen der Haare und zu Wiedererweckung des Haarwuchses auf bereits kahl gewordenen Stellen, in Originalflaschen à 10, 20 und 30 ℥ allein echt zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Elastische Hühneraugen- und Ballenringe.

Diese Ringe sind unstreitig das sicherste, bequemste und dabei gefahrloseste Mittel gegen Hühneraugen. Auf das Hühnerauge gelegt, beseitigen dieselben den Schmerz augenblicklich, man kann in der engsten Fußbekleidung ohne die mindeste unangenehme Empfindung gehen, und das Hühnerauge selbst verschwindet dabei nach und nach gänzlich.

Dieselben sind in verschiedener Größe und Façon, auch für Hühneraugen zwischen den Zehen, und zwar gewöhnliche Größe à Dgd. 7½ Mgr. in elegantem Carton, einzeln à Stück 1 Mgr., große Ballenringe ½ Dgd. 7½ Mgr., einzeln à 1½ Mgr. fortwährend zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Die Eisenhandlung von Bruns & Zangenberg
am **Koßplatz im Kurprinzen**

empfehlte zu billigsten Preisen alle Sorten Dachfenster, email. Röhrenausgüsse, Kochgeschirre, russische Ofentüren, elegante Kocherichtungen, Koch- und Etagen-Ofen in größter Auswahl.

Engl. Odontine gegen Zahnweh 1 Glas 2 1/2 u. 5 π ,
 Hühneraugenpflaster 1 Stk 1 π , 12 Stk. 10 π ,
 schwedischer Frostbalsam 1 Büchse 4 π ,
 Cold-Cream, engl. Hautpomade 1 Büchse 5 π .
Adlerapotheke, Hainstraße.



C. Süß'
 vegetabilischer
Pappel-Balsam
 (ärztlich untersucht),

das sicherste und unschädlichste Mittel, ein **schönes, starkes, gesundes** Haar zu erhalten, solcher übertrifft durch seine überraschende Wirksamkeit selbst die theuersten Haarerzeugungsmittel, was durch vielfache Zeugnisse bestätigt wird; die allgemeine Anwendung, welche sich dieser **Pappel-Balsam** durch seine unübertrefflichen Erfolge bereits in allen Ländern erworben hat, macht alle weitere Anpreisung unnöthig. à Flacon mit Gebrauchsanweisung 7 1/2 u. 10 Ngr.

**Vegetabilisches
 Pappel-Wasser,**

das vorzüglichste Mittel zur **Reinigung des Haares und Entfernung der Schuppen**, wirkt gleichzeitig höchst stärkend auf den Haarwuchs, à Flacon mit Gebrauchsanweisung 7 1/2 Ngr.

Allein **echt** zu haben bei Herrn

E. W. Werl,

früher G. B. Heisinger,
 im Mauriclanum.

Echte Pappel-Pomade,

ein bewährtes Haarwuchs beförderndes Mittel, 1 Büchse 6 π .
Adler-Apotheke, Hainstraße.

Die rühmlichst bekannte

Bergmanns

Zahnselbe à Töpfchen 3 π und 6 π ,
Zahnpasta à Paquet 4 π und 7 1/2 π

ist wieder in frischer **Sendung** eingetroffen und empfohlen

Theodor Pitzmann,
 Reichstraße Nr. 55, 1. Etage.

C. F. Schubert, **Niederlage**
 Brühl Nr. 61. Markt, Bühnen Nr. 35.

Winterschuhe

von gesponnenen Rälberhaaren, besonders als **Uberschuhe** zu brauchen und **vorzüglich warmhaltend**, à Paar 7 1/2—12 1/2 π .

Tuchschuhe

für Kinder à Paar 5—12 1/2 π ,
 = Damen à Paar 12 1/2—20 π ,
 = Herren à Paar 15—22 1/2 π ,

Tuchstiefeletten

für Kinder à Paar 12 1/2—20 π ,
 = Damen à Paar 20—27 1/2 π ,
 = Herren à Paar 1 π

in ganz besonders **dauerhafter und solid** gearbeiteter Waare, so wie in **größter Auswahl** bei

J. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2 neben der Post.

Solpantoffeln

(äußerst solide Arbeit, gefälliges Ansehen, billige Preise) verkauft für eine sächsische Fabrik

S. Weitzer, Ulrichsstraße Nr. 29.

**Patentirte französische
 Gummischuhe,**

Prima-Qualität, billigst Reichstraße Nr. 3 bei
Joh. Aug. Heber & Romanus.

Glacé-Handschuhe

à Paar 10 π empfohlen bestens

Joh. Aug. Heber & Romanus,
 Reichstraße Nr. 3.

Gürtel, Hosenträger

und alle Arten **Gürtelschlösser** Reichstraße Nr. 3 bei

Joh. Aug. Heber & Romanus.

Porte-monnaies,

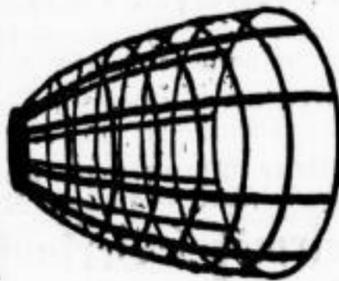
**Cigarren-Etuis,
 Albums**

billigst Reichstraße Nr. 3 bei

Joh. Aug. Heber & Romanus.

Rud. Taenzer,
 Markt Nr. 12 (Engel-Apothek).

**Weilwägen-Handlung
 und
 Stahlreißrock-Fabrik**



Rudolph Taenzer.
 LEIPZIG
 Markt Nr. 12.

**Patent. amerikanische Koch- und
 Brat-Apparate**

mit Wasserbehälter und Kaffeebrenner, so wie **patent. Treppenrost-Rüchenofen** sind bei mir zur gefälligen Ansicht wieder aufgestellt und empfohlen

Eduard Hercher, Nicolaisstraße Nr. 45.

Weißner Lafurblau

empfehlen als bestes Mittel zum **Blauen der Wäsche** in Packeten zu 1, 3 und 5 π die Porzellan- und Steingutbehandlung von

Hugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 32.

Watte und Strickgarn von ausgezeichneter Güte wird verkauft **Schützenstraße Nr. 8, 2 Treppen.**

Verkauf.

Ein an der äusseren Zeitzer Strasse gelegenes Hausgrundstück mit bedeutendem Hofraum, so wie einen ebendasselbst gelegenen Bauplatz von 3500 Quadrat-Ellen ist zu verkaufen beauftragt

Adv. Steche.

Familienverhältnisse machen dem Besitzer eines dicht am bayerischen Bahnhof gelegenen größeren gut rentirenden Grundstücks (mit Garten u. Baupläzen) dessen sofortigen Verkauf wünschenswerth. Der Preis von einigen 20,000 π ist ein sehr billiger. Auf frank. Briefe unter Adresse B. Nr. 100 **posto restante** nähere Auskunft.

Verkauf. Ein großes Hausgrundstück in der äusseren Dresdner Vorstadt mit vielen, guten Miethertrag gewährenden Wohnungen und Geschäftsräumen, nebst Gartenbauplatz nach zwei Straßen durchführend, soll für 20,000 π mit sehr erleichternden Zahlungsbedingungen verkauft, auch nach Belieben ein kleineres Grundstück in oder bei Leipzig mit angenommen werden und ist dazu beauftragt **Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.**

Ein hübsches Grundstück auf der Grenzasse in Reuditz mit Garten (eines wertvollen Bauplatz an der Chausseefront), nahe am Pförtchen, mit 350 π Miethertrag, ist für 5800 π jetzt zu verkaufen. Adressen B. B. Nr. 50 **posto restante** Leipzig franco.

Meubles-Anzeige.

Große Auswahl in Nußbaum- und Mahagoni-Meublements zu außerordentlich billigen Preisen sind jetzt wieder vorrätzig
Burgstraße Nr. 5 im Locale der Berger'schen Spiegelabrik.



Hochfürstlich Clary'sche Salontohlen!

riechen und ruhen nicht, an Güte der Saesler Kohle gleich, à Scheffel 15 $\%$, à Centner 10 $\%$, Patentkohle, beste und billigste Waare in Leipzig, à Scheffel 12 1/2 $\%$, à Centner 8 1/2 $\%$, Zwickauer beste Gas-Pech-Steinkohle à Scheffel 15 $\%$, sind zu obigen Preisen bis auf Weiteres zu haben frei ins Haus! im

Hochfürstlich Clary'schen Kohlen-Magazin,
Kirchstraße Nr. 3 u. 4.

NB. Keine, schöne Kohle ohne Klars und ohne Würfel, nicht wie bei den in Körben nach Centnern verkauften, welche ohne Maß und Gewicht abgeliefert werden, wodurch das Publicum oftmals in Nachtheil kommt. D. D.

Die Senf-Fabrik von Hermann Thieme

empfehle ihr rühmlichst bekanntes Fabrikat täglich frisch von den Mühlen en gros et en detail zu billigsten Fabrikpreisen. Comptoir und Verkauflocal Nicolaisstraße 47, woselbst auch leere Fässer und Büchsen zur Füllung abzugeben sind.

Ein Garten im Johannisthal mit schönem großen, gemauerten Haus, guten Sorten Obstbäumen u. Brunnen ist wegzugehälber zu verkaufen. Näheres Friedrichstr. Nr. 36, 2 Treppen.

Geschäfts-Verkauf.

Ein Destillations- und Material-Geschäft guter Lage ist zu verkaufen. Näheres poste restante A. N. # 3.

Zu verkaufen und zu vermieten sind Flügel und tafelförm. Pianoforte Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Gut gehaltene Pianoforte und Flügel sind zu verkaufen Halle'sches Gässchen Nr. 8 parterre.

Comptoirmöbel-Verkauf u. Einkauf

jetzt im Gewandhaus, Eingang Gewandgässchen. R. Barth.

Möbel- u. dergl. m. Verkauf u. Einkauf
jetzt wieder Reichstraße Nr. 36. Robert Barth.

Ein wirkliches Meisterstück.

Unter meiner kleinen Auswahl der verschiedenartigsten Mobillen befindet sich noch ein schön gearbeiteter großer

antiker Roccoco-Nußbaumschrank,

welcher, was bei diesen so alten Möbeln eine Seltenheit, kerngesund ist; desgl. ein kl. Nußbaum-pultchen, desgl. ein Nußbaum-Pianoforte und ein alter Nußbaum-Flügel (schön im Holz), den ich sehr billig verkaufe. R. Barth, Reichstr. 36.

Möbel-Verkauf Hainstr. 24, Hotel de Pologne gegenüber, als Secretaire, Chiffonniere, Commoden, Sophas, verschiedene Tische, Glas- und Kleiderschränke, Rohrstühle, ein schöner Trumeau, polirte und lackirte Bettstellen u. dgl. m.

Zu verkaufen: 1 einthüriger Kleiderschrank, 1 Bücherschrank, 1 hoher Küchen- od. Wäscheschrank etc. Burgstr. 8, 2. Hof 2 Tr.

Ein geräum. Schreibtisch, passend für Gelehrte etc., 2 schöne Nußbaum- und andere Commoden, Mahagoni-, runde u. Ausziehbische, Stühle, Spiegel, Kirschbaum-Kleiderschrank, Commode mit Geschirrschrank etc. zu verkaufen Reudnis, Gemeindegasse 288.

Zu verkaufen ist billig ein gut gepolsterter Kirschbaum-Divan kl. Windmühlengasse Nr. 6, 4 Treppen.

Einige Gebett Federbetten sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, im Hofe quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Marktisch nebst Kisten wegen Krankheitsumständen. Auskunft wird ertheilt am Markt Nr. 2 bei der Sarnfrau.

Ein noch wenig gebrauchter großer Blechtopf, drei Kannen enthaltend, mit zwei Henkeln ist zu verkaufen im Raumbörschen Nr. 5, 3 Treppen.

Ein fetter starker Riegenbock, eine Tuchnadel, 1 Burmus und eine gute Lampe ist zu verkaufen in Lindenau Nr. 5.

Zwei junge Katzen sind zu verschenken Katharinenstraße Nr. 2, 4. Etage.

Echten Winkelmühler Torf

à Tausend 3 $\%$ 10 $\%$. Bestellungen werden angenommen bei Herrn Kaufmann Fiedler, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Gerösteten Dampf-Kaffee

in den vorzüglichsten Sorten, täglich frisch, das Pfd. 11, 12, 13 und 14 $\%$ empfiehlt Julius Thielmann, Petersstr. 40.

Dampf-Kaffee

geröstet mit Maschine neuester Construction empfiehlt:

Mocca à $\%$ 15 $\%$, 1. Qualität à $\%$ 13 1/2 $\%$,
2. Qual. à $\%$ 13 $\%$, 3. Qual. à $\%$ 12 $\%$

Central-Halle.

Otto Wagenknecht.

Frische holst. u. Whitstabler Austern,

frische Steinbutt,
Kieler Sprouten,
Kappeler Pöcklinge

erhält Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Lebende Hummern.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Kieler Sprouten u. Speckpöcklinge, Frankfurt a/M. Würstel wunderschön bei

Theodor Schwennicke.

Die ersten großen

Waldschneepfen

sind angekommen bei J. C. Postel, Neukirchhof Nr. 8.

Ein Pöckchen

Wallnüsse

empfindig in Commission und kann solche billig abgeben

Fedor Willsch am Dresdner Thor.

Limburger Käse, ausgezeichnet in Geschmack, empfiehlt B. Voigt, Tauchaer Straße.

Sardellen für die Wirthschaft, ungemein billig, empfiehlt als sehr schön B. Voigt, Tauchaer Str.

Ein Materialwaaren-Geschäft in frequenter Lage wird pro Neujahr oder Ostern 1862 zu kaufen gesucht.

Offerten werden unter M. G. 10. poste restante entgegen genommen.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht wird ein circa 7 bis 8 Ellen langes eisernes Gitter. Adressen beliebe man im Café français niederzulegen.

200 Thlr. werden von einem hiesigen Bürger und Hausbesitzer auf 9 Monate gegen zehnfache Sicherheit und 5% Zinsen zu erborgen gesucht. Auf pünctliche Rückzahlung kann gerechnet werden. Offerten bittet man unter A. B. 111 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

100,000 $\%$, 30,000 $\%$ und 8000 $\%$ Stiftungsgelder sind sofort auszuliehen durch

Advocat Hermann Simon.

Heiraths-Gesuch.

Einem gebildeten und soliden Land- oder Dienstmädchen mit 1000 $\%$ Vermögen wird Gelegenheit geboten sich mit einem nicht unbemittelten Beamten (Witwer ohne Kinder) zu verheirathen.

Hierauf Refl. citrende werden gebeten ihre werthen Adressen unter den Buchstaben F. A. # 20. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Strengste Verschwiegenheit wird versichert.

Unter den angenehmsten Verhältnissen und den billigsten Bedingungen finden junge Leute Aufnahme in einer anständigen, gebildeten Familie. Adr. unter M. 19 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein neu gegründetes Wunderraritätenkabinett in der Expedition dieses Blattes. Adr. unter M. 19 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Lehrlings = Besuch.

Für ein Assuranz-Bureau (General-Agentur) wird zum baldigen Antritt ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann als Lehrling gesucht. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. unter der Chiffre R. O. entgegen.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, Glockenstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein solider junger Mann von 15-16 Jahren, der noch bei seinen Aeltern Kost und Logis hat und zu leichter Handleistung sowohl als auch zu intelligenter Arbeit sich eignet. Näheres bei Hrn. Kaufmann Herrmann, Brühl 77.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein anständiger Diener von vornehmer Herrschaft Holzgasse Nr. 12, 2. Etage rechts.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhnter Kellnerbursche im Gasthose zur goldnen Laute.

Ein kräftiger Bursche wird gesucht.

B. A. Dathe, Steindruckerei, Reichstraße Nr. 13.

Gesucht wird ein Laufbursche für häusliche Arbeit Tuchhalle Treppe B 2. Etage.

Ein Laufbursche wird gesucht von Ludwig Weber, Zinkgießerei, Dresdner Straße Nr. 23.

Gesucht wird sofort ein ehrlicher und williger Laufbursche im Alter von 15 Jahren Reichstraße Nr. 14, 4 Tr.

Anständige Mädchen können das Strohhutnähen erlernen Holzgasse Nr. 12, 3 Tr. rechts. Lehrzeit 12 Wochen. Dauernde Arbeit wird zugesichert.

Eine geübte Putzarbeiterin wird zum sofortigen Antritt unter günstigen Bedingungen in ein auswärtiges Putzgeschäft zu engagiren gesucht. Zu erfragen Reichels Garten, Moritzstraße in der goldnen Glocke 3 Treppen.

Gesucht werden zum 1. November von einer anständigen Herrschaft zwei Dienstmädchen, eins für Küche und häusliche Arbeit und ein Kindermädchen. Hainstraße, Bürstenbinder-Geschäft zu erfragen.

Ein anständiges Mädchen, das einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und sich etwas häuslicher Arbeit willig unterzieht, wird den 1. Novbr. d. J. in Dienst gesucht. Solche, die längere Zeit bei anständigen Herrschaften dienten und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich mit Buch melden Frankfurter Straße Nr. 58, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Glockenstraße Nr. 6.

Gesucht wird eine perfecte Köchin! gegen hohen Lohn und humane Behandlung.

Näheres Gewandgäßchen Nr. 4, 1. Etage.

Gesucht wird von einer Dame zum 1. Novbr. ein Dienstmädchen, das etwas kochen, platten und nähen kann, auch die Hausarbeit besorgt, Rosenthalgasse Nr. 18-19, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Novbr. ein junges williges Mädchen zur häuslichen Arbeit. Petersstraße Nr. 8 bei Herrn Lehmann Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu melden.

Gesucht

wird zum 1. Nov. ein Stubenmädchen, das nähen und platten kann. Mit Dienstbuch zu melden Klosterstraße Nr. 16, 3 Tr.

Eine perfecte Köchin in eine Restauration, mit guten Zeugnissen versehen, findet bei gutem Lohn eine Stelle.

Adressen sind postea restante franco unter H. H. 20 niederzulegen.

Gesucht wird ein junges ordentliches Aufwartemädchen für die Morgenstunden Brühl Nr. 21, 1 Treppe.

Von einem hier am Plage wohnenden jungen cautionsfähigen Kaufmann werden Agenturen so wie Commissionsläger, gleichviel in welcher Branche, zu übernehmen gesucht und geneigte Anerbietungen darauf unter der Chiffre A. C. 100. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein im Rechnen und Schreiben geübter junger Mann, gedienter Soldat, sucht sofort oder zum 1. November ein Unterkommen als Copist oder Markthelfer. Daraus Reflectirende bittet man ihre werthe Adresse in der Expedition d. Bl. unter H. H. abzugeben.

Ein Kaufmann in geachtetem Alter, welcher in einem größern Manufactur- und Modewaaren-Ausschnittgeschäft gelernt, gegenwärtig das 7te Jahr einem solchen als Verkäufer seine Thätigkeit widmet und gute Waarenkenntnis besitzt, sucht anderweitiges Placement in einem Engros-Waarenlager oder auch Fabrikgeschäft.

Herr Gustav Burekhardt hier wird die Güte haben, in seinem Geschäft, Barsuggäßchen in der Kaufhalle, nähere Auskunft zu ertheilen und gefällige Offerten annehmen.

Ein mit Comptoirarbeiten vertrauter, zuverlässiger, streng rechtlicher und gewandter, mit guten Attesten und Referenzen versehener junger verheiratheter Mann aus Dresden, welcher durch den Tod des Principals außer Stellung gekommen und im Wünsche liegt, sein Asyl nach Leipzig zu verändern, sucht ein Unterkommen in ganz bescheidener Weise. Geehrte Herren Principale werden gebeten, ihre Adressen sub O. V. L. H. 120 an Herrn E. F. Schulz in Dresden an der Kreuzkirche Nr. 13 gelangen zu lassen.

Stelle = Besuch.

Ein solider Mann, 26 Jahr alt, Gewerbes Böttcher, welcher in einem großen Handelshause 5 Jahre conditionirt hat, sucht eine Stelle als Markthelfer, Büttner oder in einem Gasthause Unterkommen. Mit sehr guten Zeugnissen versehen. Zu erfragen im Bamberger Hof.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher schon seit mehreren Jahren in einem hiesigen Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft war, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum baldigen Antritt oder sofort eine Stelle als Markthelfer.

Geehrte Herren und Principale werden höflichst gebeten, ihre werthen Adressen unter Chiffre E. H. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kräftiger junger Mensch, welcher hier schon conditionirt, sucht zum sofortigen Antritt einen Posten als Markthelfer oder Hausknecht. Adr. sind unter W. W. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Kellner sucht sofort oder bis 1. November anderweitige Stellung. Adressen bittet man gefälligst unter Chiffre H. T. U. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bitte. Als Laufbursche, Schreiber etc. sucht ein junger Mensch von 20 Jahren Beschäftigung bei ganz bescheidenen Ansprüchen. Gefällige Adressen bittet derselbe unter J. V. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird Wäsche zu waschen und sogleich ausgebeßert, schnell und pünctlich besorgt, Johannisg. 9 im Hofe rechts 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen (außerhalb) von anständigen Aeltern sucht einen Dienst als Verkäuferin oder Jungemagd gleich oder zum 1. nächsten Monats.

Näheres Burgstraße Nr. 27, 3 Treppen hoch.

Ein junges gebildetes Mädchen

von auswärts, in wirthschaftlichen Kenntnissen, weiblichen Arbeiten, Schneidern etc. erfahren, sucht Stelle als Junger, Jungemagd und zur Unterstützung der Hausfrau. Centralhalle 1 Tr. rechts.

Ein Stubenmädchen, welches in achtbaren Familien conditionirt, im Nähen, Platten, Serviren erfahren und im Besiz guter Zeugnisse ist, sucht vom 1. November ab Condition.

Zu erfragen Münzgasse Nr. 3, 1 Treppe.

Eine perfecte Köchin,

welche acht Jahre bei einer nobeln Herrschaft die feine Küche geführt hat, sucht ähnliche Stellung. Sie wird auch die Haushaltung bei einem streng soliden Herrn übernehmen, und jede vorkommende Arbeit prompt ausführen.

Das Nähere Neumarkt Nr. 13, 3. Etage.

Ein Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist und sich keiner häuslichen Arbeit scheut, sucht Dienst.

Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. November bei anständiger Herrschaft Dienst. Zu erfragen Neuschönefeld Nr. 4, erste Etage.

Dienst = Besuch.

Ein Mädchen, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht unter annehmbaren Bedingungen einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen bei Madame Fischer, Halle'sche Straße Nr. 2.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Nov. einen Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen Frankf. Straße 72 links parterre.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches jetzt noch und schon seit einigen Jahren bei einer adelichen Herrschaft in Dienst steht, sucht hier bei einer anständigen Herrschaft Dienst zum 1. Novbr. für Küche und häusliche Arbeit; die besten Zeugnisse liegen bei der Schwester, Dorotheenstraße 6, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen sucht B. Schäftigung im Waschen und Scheuern, auch würde sie Aufwartungen annehmen. Petersstr. 18, Hof 1. 1 Tr.

Eine gesunde kräftige Amme vom Lande sucht einen Posten. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 7 im Hofe links 3 Tr.

Eine in gutem Betriebe befindliche Restauration in oder außerhalb Leipzigs wird sofort pachtweise oder auch käuflich zu übernehmen gesucht.

Adressen wolle man unter F. S. 100. poste restante franco niederlegen.

Zu mietzen gesucht wird von einem hiesigen Geschäftshause, inclusive der Messen, parterre oder 1. Etage ein helles Comptoir in einer der Hauptstraßen der innern Stadt, aus einem großen oder zwei kleineren Behältnissen nebst Vorsaal bestehend, für 1. April 1862. Schriftliche Mittheilungen unter A. F. 17. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird noch bis Weihnachten eine Parterremwohnung im Preise von 80—110 Thaler. Adressen unter A. S. 50 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem sich zu verheirathenden Kaufmann ein Familienlogis von 300—500 \mathfrak{f} , Ostern oder früher ab. Adressen bittet man Sainstraße 21 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird von einem Beamten ohne Kinder ein Familienlogis von 150 bis 250 \mathfrak{f} , Dilem beziehb. Adressen sind abzugeben bei Herrn Restaurateur Friedemann, Thomagäßchen Nr. 3.

Gesucht wird sogleich ein Parterre oder einige Stuben (unmeubliert) in beliebiger Etage von einem pünctlichen Mann ohne Kinder. Schloßgasse Nr. 1 parterre Adressen abzugeben.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten eine Stube, meubliert, in der innern Stadt. Adressen bittet man niederzulegen Katharinenstraße Nr. 10, 3. Etage.

Ein pünctlich zahlender Herr sucht zum 1. Januar 1862 im Innern der Stadt bei anständigen Leuten Logis, bestehend aus 2 Stuben mit Alkoven, womöglich nicht über 2 Treppen. Adressen abzugeben bei Antonio Sala & Comp., Grimm. Straße Nr. 37.

Ein Branntwein- und Victualien-Geschäft mit Wohnung ist billig zu verpachten. Näheres Lauchauer Straße 29 im Gewölbe.

Zu vermietzen ist nach Ablauf der Jubiläumsmesse 1862 das jetzt von Herren Seemann u. Sommerfeld aus Berlin benutzte große Gewölbe Katharinenstraße Nr. 10. Näheres bei Herrn Johann Georg Schmidt, Weststraße Nr. 1.

Eine erste Etage mit großen Räumlichkeiten in bester Meslage des Brühl ist von jetzt an im Ganzen oder getheilt als Geschäftslocal anderweit zu vermietzen.

Näheres Brühl Nr. 81 beim Hausmann.

Vermietzung.

Die in besonders gutem Zustande befindliche erste Etage in dem Hause Nr. 18 am Königsplatz ist in Folge eingetretenen Todesfalls sofort anderweit zu vermietzen durch

Adv. Ludw. Müller.

Zu vermietzen von Ostern 1862 an ist eine 1. Etage, bestehend aus 6 Wohnräumen sammt Zubehör.

Näheres Rudolphstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Eine 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 325 \mathfrak{f} , eine desgl. von 6 Stuben und Zubehör 300 \mathfrak{f} , eine desgl. von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 240 \mathfrak{f} , eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 260 \mathfrak{f} , eine von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 250 \mathfrak{f} , eine 1. Etage an der Promenade von 6 Stuben und Zubehör 340 \mathfrak{f} hat zu vermietzen in Auftrag das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch,
Barfussgäßchen Nr. 2.

Zu vermietzen ist für Ostern 1862 in Reichels Garten ein Logis von 3 Stuben und Zubehör für 130 \mathfrak{f} Mietzins jährlich. Näheres Colonnadenstraße Nr. 10 parterre.

Zu vermietzen ist von Weihnachten an eine freundliche 3. Etage Promenadenstraße Nr. 8.

In dem Grundstücke Nr. 5 an Löhrs Plage ist die 1. Etage des östlichen Seitengebäudes von Weihnachten 1. J. ab zu vermietzen.

Adv. O. A. D. Schmidt.

Zu vermietzen ist t. Weihnachten in Nr. 13 der Nicolaistraße die auch 2 Wohnungen bildende 4. Etage ganz oder getheilt. Näheres ebenda 2 Treppen hoch.

Zu vermietzen ist ein Familien-Logis, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, Raundörschen Nr. 14, 2. Etage.

Eine 3. Etage von 3 Stuben u. Zubehör 80 \mathfrak{f} , eine 2. von 3 Stuben und Zubehör 120 \mathfrak{f} , eine desgl. von 3 Stuben und Zubehör 75 \mathfrak{f} , eine von 4 Stuben und Zubehör 150 \mathfrak{f} , eine 3. desgl. von 4 Stuben und Zubehör 130 \mathfrak{f} , eine von 3 Stuben und Zubehör 125 \mathfrak{f} , Weihnachten beziehbar, hat zu vermietzen in Auftrag das Local-Comptoir von
Wilhelm Krobitzsch,
Barfussgäßchen Nr. 2.

Vermietzung. Mehrere Logis, 3 Stuben u. Zubehör, auf Verlangen mit Garten, 109, 120 u. 130 \mathfrak{f} . Carolinenstr. 15.

Zu vermietzen ist Frankfurter Straße 47, im Hofe 1 Tr. ein Logis, enthält 4 Stuben, Küche, Boden, Holzbehältniß, eine kleine Niederlage, einen Garten mit gemauertem Gartenhäuschen, welches zu einer Werkstelle benützt wird. Zu erst. part. vornheraus.

Zu vermietzen ist Verhältnisse halber noch von jetzt an ein Logis an der Hospitalstraße für den jährlichen Mietzins von 60 \mathfrak{f} durch

Dr. E. Kori jun., Petersstraße 37.

Zu vermietzen ist in Reudnis, sofort oder Weihnachten zu beziehen, eine 1. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern mit Zubehör und Garten 125 \mathfrak{f} , ein Parterre mit gleichen Räumen 110 \mathfrak{f} , eine 1. Etage, 2 Stuben, 3 Kammern, Zubehör mit Garten 90 \mathfrak{f} , eine dgl., 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör mit Garten 80 \mathfrak{f} , ein Parterre, 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör 80 \mathfrak{f} , ein Parterre, 2 Stuben, 1 Kammer und Zubehör 60 \mathfrak{f} . Näheres Auskunft ertheilt

C. S. Mühlner.

Eine Stube parterre, auch als Niederlage, ist sofort zu vermietzen Poststraße Nr. 8, 1 Treppe links.

Zu vermietzen ist sofort an 1—2 Herren 1 freundl. meubl. Wohn- u. Schlafz. Zimmer Markt, Stieglizens Hof Tr. D 3 Tr. 1.

Zu vermietzen ist sofort ein meubliertes Garçon-Logis Halle'sche Straße Nr. 13, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermietzen ist eine meublierte Stube an Herren, sofort zu beziehen, Thalstraße Nr. 38, 4 Treppen links.

Zu vermietzen ist sofort ein freundliches Stübchen an 1 oder 2 solide Herren Grimma'sche Straße 5, 1 Treppe links.

Zu vermietzen ist ein heizbares meubliertes Stübchen an einen anständigen Herrn oder Dame, die außerm Hause ihre Beschäftigung hat, Petersstraße Nr. 43, 4. Etage.

Zu vermietzen ist eine meublierte Stube, sowie 2 bis 3 Schlafstellen Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Billig zu vermietzen ist an einen soliden Herrn oder eine ältere Dame, welche außer dem Hause beschäftigt ist, eine sehr freundliche, gut meublierte Stube mit Haus- und Saalschlüssel Reudniger Straße Nr. 16, 1 Treppe rechts.

Zu vermietzen ist ein heizbares Stübchen an solide Personen, mit oder ohne Bat, Hospitalstraße letztes Haus am Thore rechts 4 Treppen.

Zu vermietzen ist eine gut meublierte Stube mit Schlafcabinet an einen oder zwei Herren, desgl. eine kleine für einen große Fleisergasse Nr. 25, 3 Treppen.

Zu vermietzen ist zum 15. November eine freundliche gut meublierte Stube nebst hellem Schlafz. Zimmer an einen oder zwei solide Herren Lurgensteins Garten Nr. 10 parterre.

Zu vermietzen sind zwei (messfreie) Zimmer, jedes passend für einen oder zwei Herren. Aussicht nach der Promenade. Neulirchhof 9, goldnes Weinfaß, 4. Etage, nicht Dach.

Zu vermietzen ist eine meublierte Stube für solide Herren als Schlafstellen Nicolaistraße Nr. 8 im Hofe quervor eine Treppe rechts.

Eine schön meublierte freundliche Erkerstube mit Schlafcabinet ist sofort an einen oder zwei Herren Studirende zu vermietzen Petersstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Hierzu eine Bellage.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 294.]

21. October 1861.

Garçonlogis = Vermiethung.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafstube in der schönsten Lage kann für den monatlichen Preis von 7 Thaler sofort oder später bezogen werden Dresden Straße Nr. 12, 2. Etage.

Garçon-Logis.

Ein auch 2 Zimmer mit oder ohne Bett sind sofort billig zu vermieten große Tuchhalle, Treppe D 3 Treppen links.

Garçonlogis

an der Promenade, so wie in den Vorstädten, in nobeln Familien mit oder ohne Meubles hat zu vermieten in Auftrag das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Einige Zimmer mit und ohne Cabinet werden als Garçonwohnung messfrei vermietet Markt 13, 3. Etage.

Ein Garçonlogis in der Nähe des Bezirksgerichts für zwei bis drei Herren ist von jetzt oder 1. November an zu vermieten. Näheres Zeiger Straße beim Kaufmann E. W. Stock.

Eine gut meublirte Stube mit oder ohne Schlafcabinet ist an einen oder zwei Herren soaleich oder später zu vermieten Weststraße Nr. 23, 2 Treppen rechts.

Ein meublirtes Garçonlogis (Stube und Kammer) ist sofort oder später zu vermieten Mittelstraße Nr. 13, 1. Etage.

Ein freundliches an der Promenade gelegenes meublirtes Zimmer ist soaleich oder zum 1. zu vermieten Brühl und Theaterplatz-Ecke Nr. 89, 4. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube ist sofort zu vermieten in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 290 parterre.

Ein geräumiges freundliches meublirtes Zimmer ist an einen anständigen Herren zu vermieten Dresden Straße 38, Treppe rechts im Hofe links.

Sofort zu beziehen ist ein meublirtes Zimmer Neumarkt Nr. 14, 3. Etage.

Eine gut meublirte Stube mit Kofen ist an Herrn abzulassen Katharinenstraße Nr. 19, 3. Etage.

Garçonlogis. Eine schön meublirte Erkerstube m. Schlafkammer ist billig zu vermieten Hainstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Gr. Fleischergasse Nr. 29, 2 Tr. vorn heraus ist eine meublirte Stube mit sep. Eing. an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Zwei gut meublirte Stuben nebst Schlafzimmer für einen oder zwei Herren sind sofort oder später zu beziehen Reichstr. 50, 2. Et.

Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, gut meublirt, zu vermieten Lehmanns Garten. Das Nähere b. Hausmann das.

Eine meublirte Stube nebst Kammer ist zu vermieten Königsstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Ein schönes großes meublirtes Erkerzimmer nebst Schlafstube, so wie mehrere freundliche Stuben sind sofort zu vermieten Reichstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Dresdner Straße Nr. 9, 3 Treppen, ist ein meubl. Zimmer an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Sogleich zu beziehen sind zwei kleine Stuben mit Kochmaschinen Reudnitz, Kohlartenstraße Nr. 139.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer freundl. Stube. Näheres Dresden Hof, im Thorwege links 3 Treppen.

Seizbare Schlafstelle offen

Petersstraße Nr. 3 im Hofe 2 Treppen gradaus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Königsplatz Nr. 5, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit Kost für einen soliden Herrn Dresden Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren. Poststraße Nr. 8 parterre zu erfragen.

Offen ist eine Schlafstelle für Mannsperson bei Derwort, Frankfurter Straße Nr. 8.

19. Morgen Club. D. V.



Heute Montag Concert und Tanzmusik. Zur Aufführung kommen: Erinnerung an Cilli, Walzer von Fabrbach (Sohn) neu. Debardeurs-Quadrille u. Schaber-nack-Polka von Josef Strauß (neu). Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

ODEON.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

Petersschlessgraben.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr. C. A. Gretschel.

COLOSSEUM. Heute Ballmusik. Anf. 7 Uhr. Prager.

Wiener Saal. Heute Mess-Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

Schützenhaus.

Heute Montag den 21. October

Extra musikalisch-humoristische Abendunterhaltung

der vereinigten norddeutschen Sängergesellschaft (vor ihrer Abreise nach Wien)

zum Benefiz für Herrn Stahlheuer.

Programm.

1) Wie ein Vöglein möchte ich fliegen, Quartett von Witt. 2) Der deutsche Knabe, Lied mit Chor von Abt. 3) Der alte Schwindel zieht mehr, Couplet. 4) Das Hut-Couplet. 5) Die Liebe bringt den Menschen um, Couplet. 6) Warum nicht, Quartett von Kuntze. 7) Concertino für Waldhorn, vorgetr. von dem 10jähr. Bernhard Stopler, Schüler des Herrn Lindner. 8) Der Schüchterne, Couplet. 9) Die Aelternliebe, Lied von Stolz. 10) Der Schlaupf, Couplet. 11) Künstlers Erdenwallen, Solo-Szene von Lindner. 12) Die dunkeln Linden, Lied für Waldhorn von Gumpert, vorgetr. von Bernhard Stopler. 13) Es läppert sich zusammen, Couplet. 14) [Auf Verlangen] Drei nette Jungen, Burleske. 15) Das misslungene Ständchen, Liederspiel. 16) Der schöne Meyer, Couplet. 17) Unser Lebewohl an Leipzig, Quartett von Abt (Text von Musie).

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 3 Ngr. Programme an der Casse.

W E B O N .

Heute Montag den 21. October

Concert und Ballmusik.

Anfang 6 Uhr. Ende 2 Uhr.

A. Herrmann.

Gerhards Garten.

Heute Abend vorlestes Gesang- und Zither-Concert von der Wolfsteinerschen Gesellschaft.
Wilhelm Esche.

Kirchweß in Stötteritz

Heute Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag bis Freitag,
an welchen Tagen regelmäßig von Nachmittags 3 bis 10 Uhr Concert (Mittwoch und Donnerstag Ballmusik.)

Für eine gut gewählte Speisekarte, vorzüglichen Kuchen, feinste Rhein- und Bordeauxweine, ff. Baperisches (altes) ist bestens gesorgt.

Die Georginen stehen noch in schönstem Flor.

Die Omnibusstation ist vor meinem Gasthof. Abf. Neum. Nachm. 1¹/₂, 3¹/₂, 5¹/₂, 7 u. 10; retour 2¹/₂, 4¹/₂, 6¹/₂, 8¹/₂, 10¹/₂ u. Schluß.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute musikalisch-humoristische Abendunterhaltung
von der fidelen Capelle aus Roswein und des Sängers Herrn Ring aus Berlin. Entrée 2¹/₂ ₰, Anfang 1¹/₂ Uhr.
Dabei empfiehlt eine Auswahl von Kuchen und Speisen, Biere fein
C. Schönfelder.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Abend Karpfen polnisch so wie vorzügliches Bernesgrüner und Lagerbier.

„Kaiser von Oesterreich“, Nicolaistraße Nr. 41,

empfehle einen kräftigen Mittagstisch, 2 halbe Portionen 5 ₰. Das Dresdner Felsenkellerbier ff. Ernst Zetsche.

Zum grossen Keller. Heute Abend Gansen- u. Gänsebraten etc., so wie feines
Dresdner Felsenkellerbier empfiehlt G. A. Prager.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

Julius Jaeger.

Thonberg. Heute Montag ladet zu Schlachtfest,
diversen Speisen, verschiedenen Kuchen und ff. Bieren freundlichst ein
L. Füssel.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage Obst- und Kaffeekuchen, wozu
ergebenst einladet
H. Senfer.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhause Nr. 1.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
J. Zäcker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.



Heute Schlachtfest

bei Gustav Klöppel

im großen Blumenberg.

Zum heutigen Schlachtfest verzapfe ich eine neue Sendung

altes Felsenkellerbier.

Auch empfehle ich geehrten Billardspielern mein nach neuester Art gebautes Billard.

Kleine Funkenburg. Heute zum Mess-Montag
großes Schlachtfest.

Vereins-Brauerei.

Heute Schlachtfest. Das Bier ist vorzüglich schön.

Heute Schlachtfest bei Wilh. Kämpf, kl. Fleischergasse Nr. 6.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet W. Telch, gr. Fleischergasse Nr. 16.

Heute Abend zum Messmontag Schweinsknochen

mit Klößen und Sauerkraut u. s. w. in und außer dem Hause.

Zugleich empfehle ich meine Marmor-Regelbahn von früh bis Abends 7 Uhr.

Der Neuschönefelder Omnibus fährt jetzt bis ans Kugelndenkmal, nicht weit von meiner Restauration.

Carl Weill, Marienstraße Nr. 9, Reudnitzer Straße Nr. 2.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen mit Meerrettig ergebenst ein
 Carl Beyer, kleine Fleisbergasse Nr. 4.

Speckfuchen! heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an bei Carl Beyer, Neumarkt 11.

Bierstube in der Leinwandhalle.

Morgen Schlachtfest. Bier aus der Actien-Brauerei in Plauen (altes) vortrefflich.

W. Roessiger.

!!! Feldschlösschen. !!!

Heute Montag

grosses Concert und Ball.

Zwanzig Hasen, Gänse und Enten
 Wird heut unsre Küche spenden;
 Wein vom Rhein und aus Burgund
 Lagern in des Kellers Grund.
 Die Fontain im Pringsaal,
 So auch das Concert und Ball,
 Alles dies wird heut erfreun-
 Alle und Jung und Groß und Klein.

(Bedienung par Dames.)

Bahnhof Schkeuditz.

Montag und Dienstag zum Jahrmarkt Ballmuffl.

Brandbäckerei.

Heute Montag Pflaumen- u. Apfelsuchen mit saurer Sahne,
 Dresdner Sieb- u. verschied. Kaffeesuchen. Ed. Hentschel.

Drei Lilien in Meudnig.

Heute empfiehlt Karpfen polnisch mit Weinkraut, Gänsebraten,
 feines Bernesgrüner und Lagerbier W. Pahn.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittags-
 tisch Portion $2\frac{1}{2}$ \times von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.

ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße ladet heute ergebenst zum Schlachtfest ein.
 Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist extra fein.

Heute Schlachtfest bei **H. Bothe,**
 Hospitalstraße.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend von 7 Uhr an Schweinsknochen
 mit Klößen. Ch. Wolf.

Verloren wurde am Sonnabend Abend von der Hainstr. über den
 Markt, Grimma'sche bis in die Universitätsstraße ein Päckchen
 mit Schrift. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Be-
 lohnung abzugeben Raundörschen Nr. 4.

Verloren wurden von einem armen Mädchen ca. 2 Thlr.
 Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Dank und Be-
 lohnung Kochs Hof bei C. S. F. Engelhardt abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend auf der Promenade ein
 Stock, Bambusrohr mit elfenbeinernem Knopf und goldgelber
 Quaste. Gegen gute Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 19,
 1 Treppe.

Eine arme Waise hat ein schwarzes Mäntelchen mit rothem
 Scharlach gefüttert verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten,
 selbiges gegen Belohnung Ritterstraße 7 bei Böcker abzugeben.

Ein Medaillon mit Bild ist von der Zeiger Straße bis in
 die Thomasmühle verloren worden.

Abzugeben gegen Belohnung Thomasmühle 3 Treppen.

Vertauscht wurde in Neusdorf ein Knabenrock gegen einen
 größeren. Näheres Ritterstraße Nr. 22, 4 Tr. vorn heraus.

Die Gläubiger und Schuldner des verstorbenen Herrn Joh.
 August Jahn hier ersuche ich, sich mit mir, als dem Bevoll-
 mächtigten des Erben, in Vernehmen zu setzen.

Dr. jur. Benno Vogel.

Den früheren Papierhändler

(jetzigen Agent)

Herrn Hermann Gelschig ersuche ich um den seit 7. Sep-
 tember versprochenen Besuch.

Hermann Walther.

Verspätet.

Meine alte Flamme G. Lumig soll leben.

Fuchs - Guste.

Mein Freund Gustav lebe dreimal hoch.

Reiß - Guste.

Der Oberlumig G. soll leben.

Die Kletterstange.

Es gratuliert dem Herrn Feodor D. e. e. zum heutigen
 Wiegenfeste die Kage in der Laterne.

Bekanntmachung.

Die von dem unterzeichneten Vereine im bevorstehenden Winter zu bewirkende Vertheilung von Suppe beginnt den 4. November
 dieses Jahres; es haben daher diejenigen Personen, welche dabei berücksichtigt zu werden wünschen, in der Zeit vom 21. bis mit
 26. October 1861 und zwar Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Locale der Anstalt persönlich
 sich zu melden, auch, dafern sie bei dem Vorstande nicht bereits bekannt sind, sich durch glaubwürdige Attestate über ihre Verhält-
 nisse genügend auszuweisen.

Spätere Anmeldungen können keine Berücksichtigung finden.

An Kinder werden Suppenzeichen nicht ausgegeben.

Zugleich ersuchen wir die geehrten Hausbesitzer, wie überhaupt Alle, welche diese Aufforderung lesen, ganz ergebenst, die ihnen
 bekannten Unterstützungsbedürftigen auf dieselbe aufmerksam zu machen!

Leipzig, den 13. October 1861.

Der Frauen-Gilfsverein.

General-Versammlung

der Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs morgen den 22. October Abends 7 Uhr
 in Saade's Restauration, Ritterstraße Nr. 16.

Tagesordnung: Monatliche Einzahlung in die Vereinskasse so wie die jährliche Rechnung einzuhändigen. — Wahl und
 Wiederwahl der Deputationsmitglieder. — Besprechung eines von dem Militär-Veteranen-Verein von Gohlis
 eingegangenen Schreibens. — Besprechung des zu haltenden Festes zum 14. November.

Wer nicht Mitglied des Vereins ist, hat keinen Antheil an der Versammlung.

Der Comité.

Versammlung des katholischen Lesevereins

Dienstag den 22. Oct. Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Part. des hies. kath. Schulhauses. Vortrag: über gottes-
 dienstliche Gebräuche in der kath. Kirche während der h. Oesterzeit. Kirchlicher Bericht.

Singakademie.

Heute Abend 7 Uhr in der Loge Minerva

Haupt-Probe mit Orchester.

Die geehrten Mitwirkenden werden um zahlreiches und pünktliches Erscheinen dringend ersucht.

Die Vorsteher
 der Singakademie, des Dilettanten-Orchester-Vereins und des Männergesang-Vereins.

Heute 7 Uhr Biedel'scher Verein.

D. G. 7 Uhr. Anfang der Winterversammlungen. Jahresbericht und andere
 Mittheilungen.

Heute Abend 8 Uhr im Vereinslocale Beantwortung der Fragen Nr. 5, 7 u. f.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend 8 Uhr Vortrag; Gegenstand: Nachklänge aus der jüngsten Feier der Völkerschlacht. Ludw. Würkert.

40 Aquarellen von Carl Werner. Zum Bau von Dampfkanonenbooten unter preussischer Flagge. Die Aufstellung im Cartonsaale des Städt. Museums ist täglich während derselben Stunden geöffnet wie das Museum.

Singsverein „Glocke.“
Heute Abend 8 Uhr Übung.

in der 2. S. 27. n. l. p. m.

Vermählungs-Anzeige.
Bernhard Ernst,
Marie Ernst,
geb. **Weyand.**

Leipzig, den 20. October 1861.

Als Verlobte empfehlen sich nur auf diesem Wege

Elise Thenu,
Albert Hartmann.

Leipzig, den 20. October 1861.

Heute Morgen 4 Uhr wurde meine gute Frau, **Marie** geb. **Steinberg**, von einem munteren Mädchen glücklich entbunden, was Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege angezeigt

Freiberg, am 19. October 1861.

Robert Omar.

Am 16. d. M. verschied nach langen schweren Leiden im bald vollendeten 30. Lebensjahre unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager,

Ernst Adolf Geißler,

Buchhalter der General-Agentenschaft für Böhmen in Prag der k. k. priv. Riunione Adriatica di Sicurtà in Triest, was wir künftigen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch anzeigen.

Prag und Leipzig, 20. October 1861.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Dienstag: Kartoffeln u. Zwiebeln mit Schöpfenfleisch, v. 11—1 U. — **Der Vorstand.** Leuthier.

Angemeldete Fremde.

Bollmann, Gutbes. a. Boizenburg, und
Bascher, Kfm. a. Jüterbogk, St. Nürnberg.
Beyer, Dr. phil. a. Coburg, S. j. Kronprinz.
Bickel, Holzhdlr. a. Bodenbach, und
Butter, Strumpfw. a. Pirna, weißer Schwan.
Decker, Def. a. Seydewitz blaues Hof.
Doch, Rent. n. Frau a. Mühlhausen, St. Rom.
Bernstein, Def. a. Altenburg, Stadt Wien.
Daram, Kfm. a. Brody, Ritterstraße 37.
Döhler, Fabr. a. Fahr, Hotel de Russie.
Brandt, Kfm. a. Lübeck, Stadt London.
Hoben, Kfm. a. Göln, Palmbaum.
v. Bose, Fräul. a. Unterfrankleben, St. Dresden.
v. Breitbach, General, Excell. aus Darmstadt,
Hotel de Saviere.
Greywell, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.
Deibel, Brauereibes. n. Familie aus Berlin,
Hotel de Russie.
Dalberg-Acton, Rent. a. London, S. de Bav.
Ellenbein, Kfm. a. Reval, Palmbaum.
Ellrichen, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Giesbach, Kfm. a. Weiningen, blaues Hof.
Frank, Geometer a. Altenburg, Münch. Hof.
Gese, Hauptm. a. Magdeburg, Hotel de Prusse.
Gebert, Geh. Justizrath n. Frau a. Dresden, u.
Griffith, Part. a. London, Hotel de Pologne.
v. Groszewski, Gutbes. n. Frau aus Keim,
Stadt Dresden.
Günther, Kfm. a. Ravensburg, St. Hamburg.
Ges, Kfm. a. Amsterdam, Palmbaum.
Hojer, Kfm. a. Cairo, und
Hartmann, Kfm. a. Hildesheim, St. Hamburg.
Hagenbuch, Kfm. a. Zürich, Stadt Nürnberg.
Haumeder, Hauptzollamtsdir. a. Bregenz, Stadt
Nürnberg.
Hojer, Privat. a. Charkow, Stadt Rom.

Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Johann, Kfm. a. Diebrig, Stadt Rom.
Jourdan, Kfm. a. Aachen, Hotel de Saviere.
v. Kornis, Baron, Gutbes. a. Pest, und
v. Kerstenbrud, Baron, Beamter a. Reifeburg,
Hotel de Saviere.
Rehrhahn, Privat. a. Bismar, und
Kneil, Kfm. a. Oldenburg, S. j. Kronprinz.
Kloß, Dr. a. Dresden,
Kleinpaul, Literat a. Altona, und
Klotzke, Schlossermstr. n. Familie a. Rends-
burg, Lebe's Hotel garni.
Kornick, Kfm. a. Berlin, Restaur. d. Berliner
Bahnhofs.
Klee, Rent. a. Hamburg, Stadt Rom.
Krause, Def. n. Frau a. Kronitz, St. Wien.
Ligner, Bäckerstr. a. Glauchau, Münch. Hof.
Liesmann, Kfm. aus Bernburg, Restaur. der
Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Lüfmeier, Gutbes. n. Frau aus Neuforow,
Hotel de Prusse.
Lasky, Kfm. a. Berlin, und
Loß, Kfm. a. Dresden, Stadt London.
Löwe, Prem.-Lieut. n. Frau aus Berlin, Hotel
de Saviere.
Meinert, Assessor a. Raumburg, S. j. Kronpr.
Morgenstern, Prof. n. Familie a. Erlangen, u.
v. Mengershausen, Cand. theol. o. Dresden,
Stadt Rom.
Michel, Def. a. Würzen, Restaur. d. Leipzig-
Dresdner Eisenbahn.
Reß, Geschäststreif. a. Darmstadt, Bamb. Hof.
Nielsen, Kfm. a. Kopenhagen, Palmbaum.
Vertel, Conditor a. Altenburg, blaues Hof.
Dannheim, Kfm. a. Hamburg, St. Gotha.
Pötsch, Dr. mod. a. Gera, goldnes Weinsaf.

Pönisch, Kfm. a. Gießen, blaues Hof.
Popovich, Uhrmacher a. Galatz, St. Freiberg.
Pötsch, Kfm. a. Straßburg, Stadt Dresden.
v. Rossbach, Gutbes. n. Familie aus Posen,
Hotel de Prusse.
Richter, Director a. Dresden, Hotel de Russie.
Rosenthal, und
Reichert, Kfte. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.
Rosenthal, Kfm. a. Warschau, St. Freiberg.
Ring, Privat. a. Altenburg, blaues Hof.
v. Hauschenplat, Hauptm. n. Sohn a. Bern-
burg, Stadt Rom.
Sidd, Part. a. London, und
Straß, Fabr. a. Meerane, St. Nürnberg.
Schindler, Kfm. a. Berlin, goldnes Weinsaf.
Simon, Betriebs-Ingen. a. Verdau, Restaur.
des Berliner Bahnhofs.
Simirenko, Fabr. n. Fam. a. Odessa, und
Seydt, Rent. a. Diebrig, Stadt Rom.
Seiffert, Hotelbes. a. Breslau, St. Gotha.
Scherfshewsky, Kfm. a. Rowno, Ritterstr. 37.
Stiebel, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.
Saphier, Kfm. a. Brody, Stadt Freiberg.
v. d. Schulenburg, Beamter a. Burgscheidungen,
v. Stadnicki, Graf, Gutbes. a. Lublin, und
v. Stadnicki, Ginnehmer a. Lublin, Hotel de
Saviere.
Sander, und
Schaller, Kfte. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Vogt, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Weidenmüller, Hrlsm. a. Wildenau, w. Schwan.
Winkelmänn, Fabr. a. Reichenbach, Restaur. d.
Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Zimmermann, Berg-Ingenieur a. Siegen, Lebe's
Hotel garni.
Zeutschel, Def. a. Seydewitz, blaues Hof.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von **E. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.